

# Neu-Braunfeller Zeitung.

Abgang 13.

Freitag den 22. September 1865.

Nummer 43.

Nota über S

Monument auf die N. B. Zeitung

No. bis No.

Herrn

## Proclamation des Gouverneurs. Executive Office zu Austin. den 8. September 1865.

Da die vorstichtigste Ueberlegung mich zugeht hat, daß die Eröffnung der Gerichte zur allgemeinen Einkassirung von Schulden sehr nachtheilig auf das Volk wirken würde und da seit dem 2. März 1861 verschiedene Gesetze von Versammlungen von Personen erlassen worden sind, die beanspruchende Gewalt im Staate ausüben hinsichtlich der Bestimmung der Zeit, wann die Gerichte in den verschiedenen Gerichtsbezirken des Staates gehalten werden sollen und die die Gestalt einiger Districte verändert haben und da diese Gesetze Verwirrung und Unregelmäßigkeit in der Thätigkeit der Gerichte zur Folge haben könnten, außer wenn eine allgemeine Regel vorgeschrieben wird; und da es nöthig ist einige Verordnungen hinsichtlich der Rechtsbehörden zu erlassen, die früherhin Lizenz hatten in den Gerichten des Staates zu practiciren und, um deren Pflichten zu bekräftigen, und da die früheren Gesetze zur Bestrafung der Vergehen von Sklaven und farbigen Leuten nicht länger mehr anwendbar auf alle farbigen Personen im Lande sind; und da es in Abwesenheit einer Staatsregierung über diesen Gegenstand notwendig ist, die Führung der Gerichte des Staates bei Verwaltung des Civilrechtes die Rechte näher zu bestimmen, welche farbige Personen, die frei sind, zugestanden werden müssen:

Deshalb habe ich Andrew J. Hamilton als der mir übertragenen Gewalt als provisorischer Gouverneur des Staates Texas beauftragt und verordnet und proclamirt wie folgt:

1. Die verschiedenen District Courts werden nach ihrer Organisation zum Gericht über alle Criminalfälle schreiten in Uebereinstimmung mit den bestehenden Gesetzen und den Bestimmungen in dieser Proclamation, insofern sie farbige Personen betreffen.

2. Klagen zur Bestimmung der Rechte welcher Art, einschließlich der Klagen zur Einziehung von Schulden, können eingereicht werden, vorgegeben, daß die Kläger dieselben in Uebereinstimmung mit den Gesetzen des Staates und der Vereinigten Staaten thun, die sich auf solche Klagen beziehen; und in allen Klagen, in welchen Titel auf Land inbegriffen sind und in welchen Eigentum inbegriffen ist, gegen welches Execution ausgeschrieben war, oder das mit Sequestration und Verschlag belegt war, und in Klagen wegen Schaden, der Personen zugefügt wurde, einschließlich der Klagen wegen ungerechtem Gefängniß und Verläumdung und in Klagen wegen Eingriff in Eigentum, können alle Gerichte, welche darüber Gerichtsbarkeit haben zu endgültigem Urtheil und Execution schreiten; und in allen Processen wegen Schulden, bei welchen der Kläger nach den bestehenden Gesetzen zu einem writ of injunction, sequestration oder attachment berechtigt ist, soll es Pflicht der Gerichtshöfe

sein, welche das Recht haben, solche writs auszustellen, dieselben auszustellen und jede Order zu erlassen, die nöthig sein mag und die in Uebereinstimmung mit dem Gesetze ist, welches sich auf den Verkauf von Eigentum bezieht, welches mit Verschlag oder Sequestration belegt ist und welches dem Verderben ausgesetzt ist; aber die District Courts sollen nicht ein endgültiges Urtheil in Schuldklagen erlassen, bis dieser Theil dieser Proclamation widerrufen ist.

3. Alle Gesetze, die von irgend einer Versammlung von Personen erlassen worden sind, die sich die Legislatur des Staates Texas genannt haben und die sich auf das Abhalten der Gerichte der verschiedenen Gerichtsbezirke des Staates beziehen und auf die Gestalt der Gerichtsbezirke, werden in Rücksicht der öffentlichen Politik und Bequemlichkeit von den District Gerichten respectirt und beobachtet werden.

Bei der Organisation der Districtgerichte in den verschiedenen Counties soll von allen Personen, welche das Recht beanspruchen, als Advokaten, oder Rechtsbeistände in solchen Gerichten aufzutreten von dem Vorsitzenden Richter verlangt werden, daß sie den Amnestieid leisten, welcher in der Proclamation des Präsidenten der Vereinigten Staaten vom 29. Mai A. D. 1865 vorgeschrieben ist. Dieser Eid soll in offener Court geleistet werden und es soll die Pflicht des vorsitzenden Richters sein, alle Advokaten und Rechtsbeistände unter Eid zu befragen, ob sie unter einer der Ausnahmen der General Amnestie begriffen sind, welche der Präsident der Vereinigten Staaten angeboten hat, und sollte es sich zeigen, daß irgend einer unter diesen Ausnahmen begriffen ist, (und über diesen Punkt soll der Richter summarisch entscheiden) so soll ihm nicht erlaubt sein, als Advokat oder Rechtsbeistand in den Gerichten aufzutreten, bis er einen Par don vom Präsidenten der Vereinigten Staaten erhalten hat.

Wenn irgend einer der früher Licenz hatte, als Advokat zu practiciren und es zeigt sich, daß er nicht unter einer der Ausnahmen der General Amnestie begriffen ist, und wenn er den Amnestieid in offener Court ablegt, so soll es ihm gestattet sein, als Advokat oder Rechtsbeistand in allen Gerichten aufzutreten, in welchen ihm dies durch seine frühere Licenz erlaubt war; und die Thatsachen sollen in das Protocoll des Gerichtes unter Leitung des vorsitzenden Richters eingetragen werden und der Clerk des Gerichtes soll der betreffenden Person unter dem Siegel der Court ein Certificat ausstellen, daß sie berechtigt ist, als ein Advokat und Rechtsbeistand in den Gerichten des Staates in Uebereinstimmung mit seiner früheren Licenz aufzutreten und dieses Certificat soll die betreffende Person berechtigen, in den Gerichten des Staates ohne fernere Examination oder Frage aufzutreten.

5. Alle farbigen Personen sollen in völlige Gleichheit mit den weißen Leuten gesetzt werden hinsichtlich der Bestrafung von Verbrechen; und wenn sie in Folge einer Anklage vor Gericht stehen und werden schuldig befunden, so muß das Urtheil des Gerichtes grade so sein, als ob der Verklagte eine weiße Person wäre.

6. Die Friedensrichter in dem ganzen Staate sollen alle Klagen hören und über Gegenstände, die in ihre Gerichtsbarkeit fallen, bestimmen und endgültiges Urtheil und Execution erlassen in Uebereinstimmung mit den bestehenden Gesetzen.

James H. Bell, Staatssekretär

A. J. Hamilton,  
Provisorischer Gouverneur von Texas.

Personen, welche von den Plünderern des Staatseigentums Gegenstände gekauft haben, als nach der Auflösung der Rebellenarmee in Texas dieses Staatseigentum geplündert wurde, wie Chinin und andere Arzneien, ungebrauchte Geschäftsbücher, Schreibmaterialien und andere Dinge von Werth, werden hiermit benachrichtigt, daß nur eine schnelle Rückgabe dieser Gegenstände sie vor einer Civil und Criminalverfolgung wegen Ankauf von gestohlenem Gute sichern kann.

Und alle Personen, welche Staatseigentum in Besitz haben, werden wohl daran thun, dieses ohne Verzug anzuzeigen.

A. J. Hamilton,  
Prov. Gov. von Texas.  
Astin 4. Sept. 1865.

## Conservative Demokratie.

Eine große conservative Demokratie ist im Begriff sich zu organisiren. Ihren Ursprung wird dieselbe vornehmlich in den Nordstaaten haben, sie wird sich über das ganze Land ausbreiten und die südlichen Staaten mit in sich begreifen, deren Volk sich in Masse unter ihrer Fahne versammeln wird.

Präsident Johnson wird das Haupt und die Fronte dieser Partei sein.

Diese Partei wird der wahre Vertreter der Hauptprinzipien unserer republikanischen Regierungsform sein und wird die richtigen Grenzlinien zwischen den Staaten und der Generalregierung bezeichnen.

Die Partei wird sich dem Stimmrecht der Neger widersetzen und wird den Grundsatz festhalten, daß diese Regierung zum Nutzen der weißen Race geschaffen wurde und daß die Annahme der politischen Gleichberechtigung der Racen einfach ein politischer Trugschluß ist.

Diese große conservative Partei wird das Gleichgewicht der Macht in ihren Händen halten. Ihre größten Feinde werden in den Neu-England Staaten sein. Diese Partei wird in allen Staaten bei der Agitation der nächsten Präsidentenwahl sich völlig organisiren und mit Präsident Andrew Johnson, als ihrem Bannerträger, wird sie im Herbst 1868 im Lande siegreich sein.

Sollte je wieder eine andere Rebellion in der Union stattfinden, so würde diese unter den Radikalen in den Neu-England Staaten entstehen. (S. A. Herald)

Wir sehen, daß eine Verbindung oder Partei in diesem Staate sich bildet, deren Hauptzweck es zu sein scheint, alle Bürger des Staates für immer zu proficiriren, welche aus freiem Willen dem Bestreben Beistand geleistet haben, eine abgesonderte Nationalität zu gründen. Diese Partei hat, wie wir glauben, ihre Ursprung in Galveston, wo der erste Club, League oder Union gebildet wurde, deren Mitglieder sich auf die feierlichste Weise verpflichteten, niemals für einen Mann zu stimmen, welcher aus freiem Willen die südliche Conföderation unterstützte. Wie wir hören, wird auch in dieser Stadt (Houston) ein Club auf derselben Grundlage organisirt. Die einzige Schwierigkeit die der Organisation eines solchen Clubs, oder Partei hier entgegensteht, ist die Abwesenheit



aber alle un... das Kriegsgesetz bringen, bis sie uns... gewungen hat, für die Abschaffung der Sklaverei zu stimmen. Sie wissen es,

Stadt so notwendig machen, daß keine Lizenz für Abhaltung eines öffentlichen Balles oder... ertheilt werde, und daß der Verkauf von... und ändern seien auf... innerhalb der

Pursuant to the Act of Incorporation... City of New Braunfels it is hereby ord... an election be held on the second... June (the 12th of... 1855

von Material aus welchem derselbe Gebildet werden soll. — Wir haben nichts gegen die Bildung einer solchen Partei, wenn wir Parteien haben müssen. Proscription ist die beste Plattform für einige Leute. Sie mögen sich auf dieselbe stellen. (H. Tel.)

Amerikanische Ansiedler in Mexiko. Der unternehmende Herr Frank M. Campbell und eine Anzahl Herrn, die mit ihm associirt sind, haben von der Regierung 20,000 Acker Land in dem District von Cordova gekauft, um es zu besiedeln. Die günstigsten Bedingungen werden Ansiedlern angeboten und von der Regierung werden die billigsten Bedingungen gestellt.

Die Ansiedler dürfen zollfrei alle Werkzeuge, Maschinen, Viehstock und die nöthigen Gegenstände zur Betreibung des Ackerbaues einführen. Sie sind mehrere Jahre lang frei von Abgaben und von Militärdienst, außer wenn ein Krieg mit einer fremden Macht ausbrechen sollte und in diesem Falle würde nicht von ihnen verlangt werden, gegen das Land ihrer Geburt zu sechten.

Der Preis des Landes ist ein Dollar für den Acker, welcher in fünf jährlichen Raten bezahlt werden muß. Die Ansiedler müssen den Gesetzen von Mexiko gehorchen und auf ihre Nationalität verzichten soweit dieses ihr Eigenthum, oder ihr Verhältniß als Ansiedler betrifft.

Der District, in welchem diese Ansiedlungen stattfinden, ist eine der schönsten Gegenden der Welt; er liegt an der Eisenbahn, welche jetzt von Veracruz nach Mexiko gebaut wird. Das Klima ist gleichförmig und die Jahreszeiten sind günstig. Der Boden ist unübertroffen an Fruchtbarkeit und belohnt die geringste Arbeit mit reichen Ernten aller südlichen Producte. Viele Flüsse durchströmen das Land und fallen, Wasserfälle bildend, in die Thäler und bieten fast in jedem Theile des Landes Wasserkräfte für alle Arbeiten von Maschinen dar. Ueberall im Lande sind große Wälder von Cedern, Ebenholz (?) Mahagony, Gummielastie und anderen werthvollen Hölzern. Die Größe dieser Bäume ist außerordentlich, und mit der Leichtigkeit, sie auf den Markt zu bringen, bilden sie schon für sich selbst eine Fundgrube für Reichthum.

Leute, welche sich in einem neuen Lande ansiedeln wollen, können nichts besseres thun, als die Vorteile zu untersuchen, welche die Location des Herrn Campbell ihnen darbietet.

Wendell Phillips gibt zu, daß die Republikaner Gehör finden müßten bei dem Präsidenten, um Erfolg zu haben, daß sie aber kein Gehör gefunden hätten und nicht wüßten, wie sie es finden sollten. Ausgezeichnete Zeitungen, die noch vor wenigen Tagen republikanisch in ihrem Tone waren, sind jetzt durchaus demokratisch. Der New-Yorker Herald ist ein bemerkenswertes Beispiel. Dieses Verlassen der Partei ist eine Prophezeiung, daß das Schiff sinken wird. Der Herald hat nicht sehr viel Urtheilskraft aber hat einen mächtigen Instinct. Ueberall ist die Partei des Gesetzes und der Constitutionallität frohlockend, während ihre Gegner verwirrt und niedergeschlagen sind. Es steht zu hoffen, daß diese guten Anzeichen erhalten werden, und wenn dieß der Fall ist, so wird man längstens in 6 Monaten nichts mehr von den Republikanern hören, oder sehen können. (Calv. News)

Deutscher Einfluß. Die N. Y. World glaubt, daß der Einfluß der deutschen Einwanderung wohlthätig wirke, indem dadurch der Sinn des Volkes für Recht angeregt und die Art der Volksbeistimmungen veredelt werde. Die World steht in der Ge-

sichte des Landes ein Voranschreiten zu der geistigen, ruhigen und menschlichen teutonischen Weise sich zu vergnügen, im Gegensatz zu der wilden und streitsüchtigen Weise der Anglo-Normanen. Dieß bezeugt genau die Geschichte beider Racen, doch auch abgesehen hiervon, so kann doch Niemand die Vorteile des Germanismus im Gegensatz zum Puritanismus läugnen, welcher ohne Deutsche das regierende Element hier zu Lande sein würde.

Die Deutschen sind ein militärisches Volk, wesentlich republikanisch in ihren Gesinnungen, obwohl, wie die Welt zugibt, sie nicht von vorn herein geneigt sind, zu untersuchen, wie eine Regierung mit beschränkter und im Gleichgewicht gehaltener Macht gegründet werden muß. Wir zweifeln nicht einen Augenblick daran, daß durch den allgemeinen Einfluß dieser Einwanderung der nationale Geist gemildert und bereichert werden wird, ohne daß fortwährend der nationale Character vergeudet und entnervt wird. Schön sagt Michelet über den deutschen Character: Er ist zugleich einfach und gründlich, nicht engberzig und materiell, obwohl vorsichtig, fleißig und herrlich geeignet, um den Reichthum des Landes zu vergrößern, indem er die die Hilfsquellen entwickelt und zu gleicher Zeit jeder Cultur zugänglich ist. Die Breite und Einfachheit des deutschen Geistes ist ein Gegengewicht gegen die Intenfität, die mit schnellen Schritten uns der Gefühlslosigkeit entgegen führte. Concentriert und künstlich, wie wir waren, waren wir in Gefahr, uns von der Natur und dem Leben zu entfernen und da ist keine Race den Deutschen voraus in geistigen Fähigkeiten verbunden mit einem natürlichen Geschmaack und starker physischer Lebensfähigkeit. Ihre Gegenwart in unserem Lande sehen wir als eine unbeschreibliche Wohlthat an.

Freiheit in Preussen (aus der N. Y. World.) Unsere deutsche Bevölkerung ist jetzt so zahlreich geworden und der Verkehr zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten ist so ausgebreitet und anhaltend geworden, daß es sehr wichtig für uns ist, die politische Stimmung und den politischen Fortschritt in einem Lande zu beobachten, welches so sehr mit dem Leben unserer Nation in Verbindung steht. Deutsche Freiheit für welche gestritten wird, ist wirklich erst ein Gegenstand der neuesten Zeit; und die deutschen Liberalen von 1848, die den ersten furchtbaren Versuch machten sie zu erreichen, wurden jammervoll getäuscht und der Versuch schlug fehl, nicht sowohl wegen der wirklichen Stärke der alten deutschen Regierungen, als wegen Uebermäßigkeit der unverdauten Vorstellungen, was Freiheit sein soll und der Ungeduld der politischen Stimmung. Wir haben den Einfluß dieses geistigen Zustandes hier gefühlt, seit dem Exodus, welcher nach dem Fehlschlagen in Deutschland eine Fluth der deutschen Einwanderung an unsere Ufer warf.

Aber was jetzt in Deutschland sich ereignet, zeigt, daß die Art und Weise des deutschen Liberalismus sich bedeutend verbessert hat und läßt viel für die Zukunft deutscher Freiheit hoffen.

Der jetzt regierende König von Preussen, welcher im Jahre 1848 der Führer der gekrönten Reaction war, soll, als er die Truppen commandirte, welche Berlin zur Ordnung zurückbringen sollten, ausgerufen haben: „Wenn es der Wille des allmächtigen ist, daß das Haus Hohenzollern fallen soll, so wird das Haus Hohenzollern fallen mit dem Schwerte in der Hand.“ Dieser Mann hat in aller dieser Zeit noch nichts gelernt und nichts vergessen. Er bemüht sich nach

besten Kräften, eine Revolution zu zu bringen. Unter Inspiration seines Ministers, des Herrn von Bismark, hat sich König Wilhelm ein, daß die gekommen sei um den den letzten Schritt Erlangung der Oberherrschast in Deutschland zu thun. Destrreich muß unterworfen werden und die kleineren Staaten muß eingeschüchtert werden, damit sie die Hülfskraft und das Protectorat Preussens annehmen und als Anfang dieses großen Unternehmens müssen die Liberalen in Preussen zum Stillschweigen gebracht werden. Eindeutlich, daß Louis Phillipp durch seine harte Maßregeln, die er gegen die liberalen Demonstrationen in Paris anwandte, König Wilhelm fest entschlossen, wie er belegenheit eines beabsichtigten liberalen Wahl in Köln zeigte, seinen treuen Unterthanen zu beweisen, daß er kein Louis Phillipp sei. Er befahl, daß das Gastmahl nicht stattfinden sollte und das Gastmahl fand nicht statt. Er. Wenn die deutschen Liberalen nicht gewesen wären als sie vor 20 Jahren waren, so wäre es gewiß bei dieser Gelegenheit einem Ausbruch gekommen und bei solchen chaotischen und ungewissen revolutionären Kämpfe wären dann die Interessen der Ordnungsmänner in Europa auf Seite der königlichen Reactionisten gewesen und der Ausgang hätte ihnen weniger geschadet als genügt.

Aber die preussischen Liberalen haben viel gelernt, wie ihr eigenständiger König. Sie gehorchten ruhig der Polizei und überließen den König mit seinem leichten Siege den Urtheile des Volkes, das ihn des Unrechtes beschuldigt und den Liberalen recht gab, die ihre Zeit abwarten. Kein besseres Zeichen für die Zukunft können wir verlangen für die Sache der Liberalen und die blutlose Schlacht des Königs Wilhelm in Köln kann sicher als die erste einer Reihe von Siegen angesehen werden, die zuletzt den Sieger zum Besiegten machen und Preussen und Deutschland den Preis gewinnen lassen, der durch Ueberstürzen und Leidenschaft im Jahre 1848 verloren ging.

Einwanderung. Dr. Masse welcher Arzt im Stabe des Gen. Walker war und eben jetzt von einer eiligen Reise nach Virginien, seinem Geburtsstaate nach Texas zurückgekehrt ist, berichtet dem Houston Telegraph, daß er Virginien und alle anderen Theile der gewesenen Conföderirten Staaten besucht habe und daß diese Staaten ein fast ununterbrochenes Bild der Zerstörung und Trostlosigkeit darbieten, daß Texas ein Paradies im Vergleich zu den anderen Theilen der Conföderation sei. Die besten Chancen der Bevölkerung von Virginien beabsichtigen, sobald als möglich nach Texas einzuwandern und es bestehe eine wahrhafte Beizehung in Virginien hinsichtlich dieses Gegenstandes.

Aus einer anderen, im Westen publicirten Zeitung, ersieht man, daß viele Virginier nach Missouri auszuwandern beabsichtigen.

Während die Virginier Schritte thun ihren Staat zu verlassen, bereiten sich Auswanderer vor in den Staat einzuwandern. Eine Colonie von Schweden hat sich bereits in den Counties am oberen Jamesflusse angesiedelt und Andere kommen an, die Briefe von den früheren Ankömmlingen empfangen haben, die über das Klima und den Boden Virginien entzückt sind, sowie über die Weise, wie die Virginier sie empfangen haben.

Eine polnische Colonie wird ebenfalls in Virginien gegründet werden und bereits ist ein polnischer Agent eingetroffen, welcher die nöthigen Anstalten trifft. (Picayune.) In dem Conflict welcher zwischen Gov.







Süden. Die jetzige Regierung wird uns aber alle unter das Kriegsgesetz bringen, bis sie uns gezwungen hat, die Abschaffung der Sklaverei zu stimmen. Sie wissen es,

recterhaltung der Ordnung, Sicherheit und Ruhe der Stadt es notwendig machen, daß keine Licenz für Abhaltung eines öffentlichen Balles oder Festmahl ertheilt werde, wenn der Verkauf von Weizen und andern Aeren aus Getränken innerhalb der

Pursuant to the Act of Incorporation of the City of New Braunfels it is hereby ordered that an election be held on the second of June (the 12th of 1865)

tember bekannt gemachten Stadtverordnung die Bestimmung in Art. 5., daß eine Licenz für Bälle Tanz und Concert mit Ball nur von dem Bürgermeister mit Zustimmung des Stadtrathes an den Applicanten in einer regelmäßigen Sitzung ertheilt werden kann, beluabe einem willkürlichen Verbote gleich kommt, da nach Erfahrung des Schreibers, welcher seiner Zeit Mitglied des Stadtrathes war, es vorgekommen ist, daß willkürlicher Weise manchmal in 3 bis 4 Monaten keine Sitzung statt fand, weil kein Quorum zusammengebracht werden konnte.

Ich ersuche daher den Geehrten Stadtrath in einer seiner regelmäßigen Sitzungen mit Licenz auf mehrere Bälle im Voraus zu geben, welche ich willens bin im Voraus zu zahlen, da es mir bekannt ist, daß der Stadtrath auch auf diese Weise das Gesetz verändern kann; ich würde dann nicht in den Fall kommen wie dieß mir unschuldiger Weise begegnete, als ich wegen des Uebertretens eines Gesetzes, welches Tages vorher von dem Stadtrathe erlassen, aber noch nicht allgemein bekannt gemacht worden war, hinsichtlich des am 4. Juli von Capt. Savers und Madorfs Compagnien gehaltenen Balles gestraft wurde.

Ihr gehorsamster Bürger  
J. Schumacher.

**Versteigerung.**

Auf Verordnung des Stadtraths werden die Marktstände in diesem Marktbaue Montag den 2. October d. J. öffentlich an den Meistbittenden vermiethet werden.  
Neu Braunfels den 20. September 1865  
Fr. Novotny,  
Market M. of the C. N. B.

**Aufnahme von Schülern**  
in die N. Br. Academie.

Die Aufnahme neuer Schüler in die Neu-Braunfels Academie findet Montag den 9. October d. J. Vormittags von 9-12 im Schulgebäude statt. Anmeldungen werden vorher von den Unterzeichneten angenommen.  
Neu Braunfels den 20. September 1865.  
Das Unterrichts Comité  
Klappenbach, Seele, Harms.

**Bekanntmachung.**

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein Geschäft hier zu schließen. Zu dem Zwecke werden Sonntag den 30. September 1865 die folgenden Waaren bestehend aus Eisenwaren, Schuhen, Hüten, Eisenwaren und sonstigen anderen Storegütern, sowie Wagen, Geschirre Hauegeräthe und verschiedene andere Gegenstände in meiner Wohnung (dem Sippelschen Lokale) auf öffentlicher Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung versteigert.  
Bezahlung in Spezie oder U. S. Papier Geld zum laufenden Course. Pferde (Hengste) Mullen, und Rindvieh sind ebenfalls aus freier Hand zu verkaufen.  
Alle welche mit mir in Rechnung stehen, werden hiermit ebenfalls aufgefordert, sich sofort zur Abrechnung einzustellen, um mir dadurch zu ersparen, ihre Rechnungen zum collectiren an die nöthigen Gerichtspersonen abgeben zu müssen.  
Henry W. Bitter.

**Zu Verkaufen.**

Eine vollständig eingerichtete Farm, von 160 oder 400 Acker Land, 14, Acker in bester Cultur, gute Cedersence, gute Gebäulichkeiten, 2 gute nie versiegende Quellen, 2 1/2 Acker bewässertes Land, befinden sich dabei. Die Range ist ausgezeichnet, Wasser im Ueberfluß, das Land, das beste in der Um-

gend, ist 8 Meilen N. O. von Vörne gelegen.

Näheres bei Herrn J. J. Gross in Neu-Braunfels oder F. J. Schuchart auf der Farm selbst. 46

**Zu Verkaufen.**

Eine Farm 7 Meilen von Neu Braunfels an der Friederichsburger Route circa 400 Acker groß, mit gutem Wohnhaus und Kornhaus sowie auch eine Cisterne und guten Fenzen, vortheilhaft für Ackerbau sowie zur Viehzucht gelegen.

Außerdem ein daran grenzendes Stück Land circa 200 Acker ebenfalls an der Friederichsburger Route.

Auch ist daselbst ein bedeutender Viehstock, worunter viele 5 und 6 jährige Schlachtochsen, sind zu verkaufen. Näheres auf der Farm selbst zu erfragen bei Friedrich Förster.

Fünzig Acker Land am 8 Meilen Creek gelegen, 40 Acker davon in Fenz, 20 cultivirt, 20 Pasture mit Holz und Wasser reichlich versehen, ein gutes Wohnhaus, Kornhaus, Schmiedemerkstatt und Brunnen ist aus der Hand zu verkaufen. Ochsen, und Wagen können ebenfalls mit verkauft werden. Näheres bei 50 Michael Haselbantz.

**Anerbietungen für Forrage.**

Office Depot Quarter Master, San Antonio, 14. Sept. 1865.  
Versiegelte Anerbietungen (in Duplikat) werden auf dieser Office bis zum 28. Sept. angenommen für die Lieferung von geschältem Korn in Quantitäten von nicht weniger als hundert Bushel und von Feu und Futter in Quantitäten von nicht weniger als fünf Tennen, für dieses Depot während des Monats October 1865.  
Anerbietungen müssen von jeder Classe besonders gemacht und von einer Garantie wie folgt begleitet sein:  
Wir die Unterzeichneten garantiren hierdurch, daß im Falle das Gebot von . . . . . angenommen wird, es pflichtgemäß seiner wahren Bedeutung und seinen Bedingungen nach erfüllt werden soll; ebenso, daß ein schriftlicher Contract mit gutem und genügendem Bond für den doppelten Betrag des Contractes auögeführt werden soll.  
Namen der Garantirenden:  
"We the undersigned hereby guaranty, in case the foregoing bid of . . . . . be accepted, it shall be duly fulfilled according to its true import and conditions; also that a written contract shall be executed with good and sufficient Bonds for twice the amount of the contract."  
{ Names of } " . . . . ."  
{ Guarantors. } " . . . . ."  
Alle Bittenden müssen ihren vollen Namen angeben, ebenso ihren Wohnplatz und ihr Geschäft.  
Jedem Gebot muß ein gedrucktes Blatt dieser Anzeige beigelegt sein und ebenso eine Abschrift des Amnestie-Eides der Bittenden.  
Anerbietungen müssen in Duplikat sein, in ein Couvert eingeschlossen und an den Unterzeichneten adressirt werden mit der Bemerkung: "Proposals for Forage."  
Die Regierung behält sich das Recht vor, irgend eines oder alle Gebote zu verwerfen.  
(Bezeichnet) Henry S. Clubb,  
Depot - Quartermaster, San Antonio.

Zwei dreijährige Mullen für dreißig Dollar per Kopf und eine große Mühle 15 Hand hoch für sechzig Dollar zu verkaufen.  
Nähere Auskunft bei  
M. L. Kessler.

**CHARLES BESCH,  
Büchsenmacher.**

Reparaturen irgend welcher Art an Gewehren oder sonstigen Waffen, sowie das Reinigen derselben, werden schnell und billig zur Zufriedenheit der ihn damit Vertrauenden besorgt.  
Wohnung, San Antonio Straße in der ehemaligen Schmiede von Bernhard Holz,  
Neu-Braunfels 13 Sept. 1865. 2

Gesucht 8 bis 10 Mädchen zur Bedienung der Webstühle in der Comal Manufacturing Company. Näheres zu erfragen bei 44 John F. Torrey.

Ein umgestes Ecklot mit einem alten Blockhaufe, der Stadtschule (Academy) gegenüber, in der Nüßlstraße gelegen, ist aus der Hand zu verkaufen.  
zu erfragen bei Wittwe Alsenz.

An die Bürger von Comal Co. Kraft einer Proclamation des Gouverneurs des Staates Texas, datirt vom 19.

August 1865, welche die Chief Justices verschiedener Counties im Staate dieß aufserlegt, den Einwohnern und Bürgern respectiven Begnadigungszeit abzuwarten und welche ferner verordnet, daß eine Comite gebildet werden soll, bestehend aus dem Chief Justice, County Clerk und District Clerk, zum Zweck der Registrierung Namen legaler Bürger, welche berechtigt sind bei der Wahl der Delegation zu den Conventien zu stimmen, und ebenso auch denjenigen, welche besagten Begnadigungszeit als einen vorläufigen Schritt einem Gesuche um Specialpardon bei den Präsidenten der Vereinigten Staaten zu kommen, nehmen.  
Und welche ferner dem Chief Justice befehlt, die Tage an welchem die Beerdigungen zusammenkommen will, durch öffentliche Beschlüsse an öffentlichen Plätzen in allen Counties des Staates bekannt zu machen.  
Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die besagte Comite Mittwuchs und Sonnabends von 12 Uhr Vormittags vom nächsten Sonntag den 9. Septemb. ob die aus weitere Nachrichten zusammenkommen wird, um alle diejenigen Beschlüsse zu erledigen, mit welchen die Comite zur Ausführung der Instructionen des Gouverneurs von Texas beauftragt ist.  
Niemand ist berechtigt in dieser County zu stimmen, wenn er nicht von der besagten Behörde eine Bescheinigung erhalten, daß den Begnadigungszeit er leistet hat.  
Neu-Braunfels, den 9. September 1865  
G. Klippelbach,  
Chief, Justice, Comal County.

**Zu Verkaufen.**

Ein Wohnhaus mit zwei Stadtdiäten nebst Stallung und ein guter Brunnen gelegen an dem Marktbaue gegenüber.  
zu erfragen bei  
Herrn Gabriel Sackert.

Meine 10 Meilen oberhalb Neu Braunfels an der Guadalupe belegene Farm von 500 Acker, 50 Acker in Cultur, 80 Acker in Pasture, gutem Hause und Wirtschaftsgebäuden, ist mit oder ohne Vieh zu verkaufen.  
52 Ferd. Paulz.

J. D. Lafrenz. R. F. Lafrenz.

**J. D. Lafrenz und Sohn.**  
empfehlen dem verehrten Publikum von Neu Braunfels und der Umgegend ihr  
**Dry-Goods und Groceries Geschäft,**  
in dem früheren „Comal Hotel“, gegenüber dem Courtbaue.

Commissarien jeder Art werden zu den billigsten Bedingungen angenommen und prompte und pünktliche Bedienung versprochen.  
Neu-Braunfels, 8. Juli 1865.

**\$ 30 Belohnung.**



Entlaufen eine Amerikanische Mähre 8-9 Jahr alt, schwarz mit weißem Stern vor dem Kopfe, wahrscheinlich ein junges Fohlen dabei, gebrannt mit dem ersten oben beigefügten Brande an der linken Schulter an der rechten Schulter mit dem zweiten oben beigefügten Brande. Ein schwarzes Mähre Fohlen, vollblut ohne Abzeichen, 2 1/2 Jahr alt derselbe Brande an der rechten Schulter, ferner ein brauner Esel gebrannt an der linken Schulter mit dem letzten oben beigefügten Brande. Derjenige, welcher diese Thiere auf meiner Farm an der Guadalupe abliefern erhält obige Belohnung.  
38 Andreas Langbein.

Eine Farm von 480 Acker Land, 12 Acker in Cultur, circa 80 Acker Bottomland am Zusammenfluß des Wäbrencreek und der Guadalupe mit den nöthigen Farmgebäuden, mit oder ohne Vieh, ist zu verkaufen.  
zu fragen bei  
Eppie Allen.